

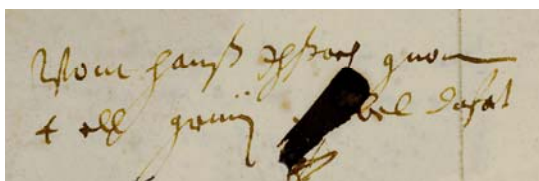
8 guot bz umb dertzennel Zalt  
den 22 mertz dem weber geben 14 pf ritis garn sol J[m?] 5 ell geben  
4 pf darzuo geben hat 84 ell gen ein halben bogen von der ell zwe-  
ben

148/111E-112

den 5 Cristmon dem weber gen 10 pf blau und wiss zum kölsch  
den 7 augst ist der wider weg gangen  
6 sithen 11 hama 7 ripi 6 rinderin riemen den 29 Jener  
den 17 mey 60 ell uf bleickhj  
den 25 ein firschoss und 4 el duoch sol [durch den Färber] schwarz  
geferbt sin den 26 howmon[at]  
39 ell uf bleichj  
vom bekh ein halb viertel Salz für acht bz brot druf wider am montag  
znacht 2 grossj ...<sup>8</sup>  
am mitwochen wider 1 fogisser [=Fochenzer]brot und 6 kleinj  
am sambstag wider ein alts fogisser brot  
wider 2 bar grossi wider 2 alte halb fogisser brot  
wider 2 halbj wider 2 bar grossj mutschli  
wider für 2 bar und ein halb ...<sup>9</sup>".

- 1) Die nachfolgenden Notizen sind beinahe alle durchgestrichen.  
1a) Von dieser und den nachfolgenden Personen nehmen wir an, sie stammten  
aus Bremgarten.

2)



- 3) Kann infolge starker Durchstreichungen nicht mehr gelesen werden.  
4) Die vorgehenden 6 Zeilen sind derart stark durchgestrichen, dass kein  
sinnvoller Text mehr rekonstruiert werden kann.  
5) s. Anm. 3  
6) Kann wegen Durchstreichung nicht eindeutig gelesen werden.  
7) Unklar, ob 2 bz. oder 22 bz. gemeint sind.  
8) s. Anm. 3  
9) Die vorgehenden zwei Wörter sind nicht mehr lesbar.

---

AH 148, 359<sup>v</sup> bis 361

## 148/112

1674 November

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [VOM KRIEGSRAT VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN] ZUR TAGSATZUNG DER KRIEGSRÄTE UND HOHEN OFFI-  
ZIERE DER XIII ORTE SAMT ABTEI UND STADT ST. GALLEN SOWIE  
BIEL, DIE AM 10. NOVEMBER 1674 IN AARAU BEGANN

EA VI 1, 946 (Nr. 605)

---

"1[.] die gsandten vohn Basel [Johann Rudolf **Burckhardt**, Emanuel **So-**  
**cin** und Johann Ludwig **Krug**] berichte[n]t was gstalten die kei-

ser[lichen - **Leopolds I.**] Brandenburgischen Armeen undt auxiliar  
völcker sich an unseren grenzen Jm Elsas[s] genächert<sup>1a</sup>

148/112

2. Jst ein schriben vohn H [mail./span. Ambassador] Graff [Alfonso II] **Casatj** abgelesen worden ... Erkendt ahn den graff ...[?] ze andtwohrten<sup>2</sup> ... Jtem an die Generaliteten schryben und Concept uffsezen. ...[?]
- [3.] Jn alle vogtyen [=Gemeine Herrschaften] undt punden [=Bünden], undt wallis geschriben [die 3 Auszüge bereitzuhalten]<sup>3</sup>  
2 [Kriegs-]Secretären [aus Uri und Bern ernennen]<sup>4</sup>
- 4[.] wegen stuckhen [=Artillerie] in Zürich undt Bern lucern ...[?]
- 5[.] 3 tragoner 3 Reütter vohn 100 man<sup>5</sup>
- 6[.] 1 Bataillon uff 4000[! richtig: 400] Man<sup>6</sup>
- 7[.] ...[?] auch Mitnemmen
- 8[.] Mit Spitzwegen undt fussyen<sup>7</sup>
- 9[.] die Justiz solle die Execution üeben, die s...[?] Jn felدت uberlassen, ohne verzug vohrbracht worden
- 10[.] ein Particularschirmb brieff den hohen officieren undt kriegs Rahten ubergeben
- 11[.] das Jnskunfftig alle kriegs Raht undt oberste erschynen undt nit mehr usbliben
- 12[.] das so vil soldaten Jn das felدت geführt Jedes ohrt 1 halben thaler Jn die kriegs kassen gelegt werden<sup>7</sup>
- 12[!] hohe officiere mogen adiutanten Jn Jren ohrten Nemen mögen ein oder 2
- 13[.] wegen ...<sup>7a</sup>
- [14.] den 15 ... [November, des franz.] Amabassadoren [Melchior de Harod de Senevas, Marquis] De S.<sup>t</sup> Romain [=**Saint-Romain**] schriben verlässen undt ein kurze andtwohrt erkendt Jn Generalibus ...<sup>8</sup>
- [15.] eodem Ein schriben vohn Jnsbrug an [den Gesandten des Röm. Reiches] Johan [Franz] Antonj **Wirz** undt ein Proposition undt Erneuerung der Erbeinigung daruber ein kurze andtwohrt erkendt worden<sup>9</sup>
- [16.] Ein schreiben vohm hollendischen abgesandten [Wilhelm Abraham **Malapert**] das sy uns Jn friden Einschliessen wollen, darüber Ein andtwohrt erkendt, undt Jmm dankhen.<sup>10</sup>

1) Da die vorliegenden Notizen teilweise kaum lesbar sind, kann nicht immer für eine korrekte Transkription garantiert werden.

1a) s. EA VI 1, 947 a

2) s. ebenda 947 b

3) s. ebenda 947 c

4) s. ebenda 947 e

5) s. ebenda 947 f

6) s. ebenda 947 letzte Zeile

7) s. ebenda 947/48 f

7a) Die vorgehenden 5 Zeilen sind nicht mehr eindeutig lesbar.

8) s. ebenda 948 g

9) s. ebenda 948 h

148/112A

148/112A

1674 Dezember 8.

A

NOTIZEN [VOM KRIEGSRAT VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, ZUR TAGSATZUNG DER KRIEGSRÄTE UND HOHEN OFFI-  
ZIERE DER XIII ORTE SAMT ABTEI UND STADT ST. GALLEN SOWIE  
BIEL VOM 8. BIS 11. DEZEMBER 1674 IN AARAU]

EA VI 1, 949 (Nr. 607)<sup>1</sup>

"[1.] die erste Session fryburg [ist] usbliben.

[2.] 4 schriben verläsen worden vohm Churfürsten vohn Brandenburg  
[**Friedrich Wilhelm**], [vom] pfallzgraff Churfürst [=Graf der Kur-  
pfalz, **Karl I. Ludwig**], [vom] herzog [von Hannover, **Johann Fried-  
rich**] vohn [Braunschweig-]lüneburg [und von Alexandre-Hippolyte-  
Balthasar] ... [Duc de] **Bournonville** [dem] keiserliche...[n =**Leo-  
polds I.**] General[feldmarschall]<sup>2</sup>

Ein schriben us baden Eingelangedt begeren darin ...[?!] wegen der  
bundtnus weilen sy [die obgenannten alliierten Mächte] nit mit al-  
len [eidg. Orten] verpündten disser 4 fürsten abgesandte Thomas  
vohn **Knesebeck**, Jst durch 10 herren abgeholt worden zur au-  
dienz

Proposition des [besagten] Churfrstl. abgesandten [Knesebeck]

[3.] den pündtnern zuschriben das man dafür halte sy syen schuldig  
Jn Jren kosten zuzuziehen<sup>3</sup>

Jn abscheidt genomen was pündtner antrifft undt sollen den Thomas  
vohn knäsebekh ein ausfuehrung warumb sy uffzogen ...

aller gutten nachparschafft versichert ...

die völker nit besser wider sy bruchen undt [Frankreich] kein vol-  
cher mehr geben ...

Proviand vertheilen umbs gelt

Daruber ein unbegriffliche Andtwort erhalten lut Concepts

[4.] Ein schriben vohm [mail./span. Ambassador] graff [Alfonso II]  
**Casatj** Eingelangt vast des Zihles wie die andre ...[?]<sup>3a</sup>  
daruber Jn umbfrag thuen ob man es by vohrgenden abscheidt [der  
Tagsatzung in Aarau]<sup>3b</sup> habe verbliben lassen

[5.] Mithin stukhen [=Artillerie] halber blibt Zürich undt Bern dar-  
by lucern werde auch kein bedenken haben

[6.] die Justiz finde man besser Jm feldt volführen zlassen, sol na-  
cher Zürich überschriben werden